

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Richard Löwenherz**

**Grétry, André-Ernest-Modeste**

**Berlin, [ca. 1815]**

No. 14. Quintett mit Chor. Allegro.

**urn:nbn:de:bsz:31-48552**

56 QUINTETT mit Chor.

No. 14.

*Allegro.*

GRÄFIN und CHOR.

RITTER.

RITTER.

BLONDEL.

Pianoforte.

Ja, Ritter, dort in je-ner Burg seufzt, als Ge-

Gräfin und Chor.

Ist möglich! Ha! was sagt ihr da? Wie Kö - nig Ri-chard?

Ist möglich! Ha! was sagt ihr da? Wie Kö - nig Ri-chard?

Ist möglich! Ha! was sagt ihr da? Wie Kö - nig Ri-chard?

fang - ner, Kö - nig Richard!

Ja, Ritter, ja in je-ner

Снол.  
 Wer sagt es euch? Wer sagt' es euch?  
 Снол.  
 Wie wifst ihr dafs? wersagt' es euch? wie wifst ihr dafs? wer sagt' es euch?  
 Wer sagt' es euch? wer sagt' es euch?  
 Burg seufzt als Ge-fangner, König Ri-chard!

Gräfin.  
 Ach so sitzt er noch ge-fangen, hat man euch nicht hin-ter-gan-gen?  
 Снол.  
 Hat man euch ge-wifs nicht hin-ter-gan-gen?  
 Hat man euch nicht hin-ter-gan-gen?  
 Als blin-der Mann schlich ich mich hin, — und sang, und

Снол.

Ha!

Ha!

Ha!

hörte sei-ne Stimme: Ich ken-ne sie, die holde Stimme, ach noch ist mirs, als hört'ich ihn, Ja, Ritter, dort,

*mf* *f*

Gräfin.

Ha! Der Kö - nig Ri-chard? O sel'ger Tag! wie schlägt mein Herz vor sü - fser

Ha! Der Kö - nig Ri-chard?

Ha! Der Kö - nig Ri-chard?

in je - ner Burg, seufat, als Ge - fang - ner Kö - nig Ri-chard!

*mf* *f* *f* *p*

Gräfin und Чюа.

Ah-nung, Lust und Schmerz! vor sü - fser Ah-nung, Lust und Schmerz! Ha! von Hoff-nung an - ge -

Ha! von Hoff-nung an - ge -

Ha! von Hoff-nung an - ge -

flammt, wird ihn unser Muth erretten! Auf zerbrechet sei-ne Ket-ten! Auf, zur Rettung, insgesamt, auf, zur Ret-tung, insgesamt!

flammt, wird ihn unser Muth erretten! Auf zerbrechet sei-ne Ket-ten! Auf, zur Rettung, insgesamt, auf, zur Ret-tung, insgesamt! Auf!

flammt, wird ihn unser Muth erretten! Auf zerbrechet sei-ne Ket-ten! Auf, zur Rettung, insgesamt, auf, zur Ret-tung, insgesamt! Auf!

Nicht unbe-

Gräfin.

Zeig uns ein Mit-tel an; ent- werfe du den Plan. Ach — Blondel?

hinan! hinan!

hinan! hinan!

sonnen! nicht un-be-sonnen! nicht un-be-son-nen!

*p* *f*

С Н О В.

*Allegro.*

Blondel? Blondel? Er ists, er ists! o wel-ches Glück' er ists, er ists, o welches Glück! Ein Gott bracht ihn zu uns zu-rück!

Blondel? Blondel? Er ists, er ists! o wel-ches Glück! er ists, er ists. o welches Glück! Ein Gott bracht ihn zu uns zu-rück!

Blondel? Blondel? Er ists, er ists! o wel-ches Glück! er ists, er ists, o welches Glück! Ein Gott bracht ihn zu uns zu-rück!

(Blondel nimmt seinen Bart weg.)

*f*

Ein Gott bracht ihn zu uns zu-rück, nun trot-zen wir dem Mißge-schick. O wel-ches Glück, ihn bracht' ein  
O wel-ches Glück, o welches Glück, ihn bracht' ein Gott

Ein Gott bracht ihn zu uns zu-rück, nun trot-zen wir dem Mißge-schick. O wel-ches Glück, o welches Glück, ihn bracht' ein Gott

Ein Gott bracht ihn zu uns zu-rück, nun trot-zen wir dem Mißge-schick. O wel-ches Glück, o welches Glück, ihn bracht' ein Gott

Ich bin nicht mehr! als eu- rer

Gott zu uns zu- rück! Ja Blon-del ist! O wel-ches Glück —  
zu uns zu- rück, nun trotzen wir dem Mißge-schick! nun trotzen wir dem Mißge-schick! Er ists, er ists, o wel-ches Glück!

zu uns zu- rück, nun trotzen wir dem Mißge-schick! nun trotzen wir dem Mißge-schick! Er ists, er ists, o wel-ches Glück!

zu uns zu- rück, nun trotzen wir dem Mißge-schick! nun trotzen wir dem Mißge-schick! Er ists, er ists, o wel-ches Glück!

ei- ner, laßt uns ge- mein- schaft-lich ihn ret- ten, laßt uns ge- mein-

*p*

*f*

ihn bracht ein Gott zu uns zu - rück - zu uns zu - rück! Ja - es ist  
 Ihn bracht ein Gott zu uns zurück! nun tro-tzen wir dem Mifs-ge - schick, nun trotzen wir dem Mifs - geschick, es ist

Ihn bracht ein Gott zu uns zurück! nun tro-tzen wir dem Mifs-ge - schick, nun trotzen wir dem Mifs - geschick, es ist

Ihn bracht ein Gott zu uns zurück! nun tro-tzen wir dem Mifs-ge - schick, nun trotzen wir dem Mifs - geschick, es ist

schaftlich ihn ret - ten. Ihr steht mir bei - o wel-ches Glück! So trotzen wir dem Mifs - geschick, ihr steht mir

Blondel. welches Glück, nun trotzen wir dem Mifsge-schick. Er ists, er ists, o wel-ches Glück, es ist, ist Blondel, er ists! ihn bracht ein

Blondel, welches Glück, nun trotzen wir dem Mifsge-schick. Er ists, er ists, o wel-ches Glück, es ist, ist Blondel, er ists! ihn bracht ein

Blondel, welches Glück, nun trotzen wir dem Mifsge-schick. Er ists, er ists, o wel-ches Glück, es ist, ist Blondel, er ists! ihn bracht ein

bei - welches Glück, nun tro-tzen wir dem Mifsgeschick! Ihr steht mir bei, o wel-ches Glück, ihr steht mir bei! O welches Glück! nun



— es ist Blon - del, nun tro-tzen wir dem Mißge - schick.  
 Gott zu uns zu - rück, nun tro-tzen wir dem Mißge - schick.

Gott zu uns zu - rück, nun tro-tzen wir dem Mißge - schick.

Gott zu uns zu - rück, nun tro-tzen wir dem Mißge - schick.

trotzen wir dem Mißgeschick, nun tro-tzen wir dem Mißge - schick.

TERZETT.

No. 15.

*Allegro.*

Pianoforte.

Blondel.

Der Gouverneur kommt her zum Tan - ze, und freuet sich, euch hier zu